

INTERKULTURELLE STADTFÜHRUNG

EIN ANGEBOT DER STADTBIBLIOTHEK DUISBURG

1

Methodenkarte



KURZBESCHREIBUNG

Die Teilnehmer*innen haben die Möglichkeit, ihre Stadt anhand von Materialien und Büchern aus der Bibliothek kennenzulernen. Anschließend begeben sie sich auf eine reale Spurensuche durch die Stadt und suchen verschiedene Orte auf.

ZIELGRUPPE

Erwachsene mit und ohne Migrationshintergrund, neu Zugezogene



ANZAHL DER TEILNEHMER*INNEN

15



DAUER

2 Veranstaltungen á 1,5 bis 2 Stunden

PERSONAL

1 Bibliotheksmitarbeiter*in für die Koordination der Veranstaltung (Werbung, Anmeldung)

1 Kursleiter*in (Bibliotheksmitarbeiter*in oder externe*r Referent*in mit Zugang zu wichtigen Informationen zur Stadt), nach Bedarf Sprachmittler*innen

AUSSTATTUNG UND MATERIAL

- Medien aus dem Bibliotheksbestand mit Bezug zur Stadt
- (mehrsprachige) Informationsbroschüren zur Stadt

VORBEREITUNG

- Auswahl und Zusammenstellung von Literatur und (mehrsprachigen) Materialien zum Thema
- Planung der Route für die Stadtführung: Auswahl von Sehenswürdigkeiten und wichtigen Stationen für neu zugezogene Menschen
- Teilnehmer*innenakquise: Bewerbung der Veranstaltung über Pressestelle der Stadt, Stadtinformation, Kulturamt, Volkshochschulen, Sprachschulen, entsprechende Vereine und Verbände wie Migrantenselbstorganisationen etc.
- Anmelde liste erstellen, Anmeldungen koordinieren
- Sprachmittler*innen organisieren



Foto: © LAMSA e.V.



DURCHFÜHRUNG

MODUL 1 – EINFÜHRUNG IN DER BIBLIOTHEK

1. Vortrag über die Stadt (Geschichte, aktuelle Entwicklung, relevante Informationen für die Zielgruppe)
2. Vorstellung wichtiger Medien aus dem Bibliotheksbestand über die Stadt und die Region
3. Gespräch und Diskussion mit den Teilnehmer*innen
4. Ausleihe der Materialien an die Teilnehmer*innen

MODUL 2 – SPURENSUCHE DURCH DIE STADT

1. Treffpunkt der Teilnehmer*innen in der Bibliothek, Begrüßung
2. Besuch der ausgewählten Stationen, Besprechung der Sehenswürdigkeiten anhand vorhandener Materialien

TIPPS

- Die Teilnehmer*innen sollten in der Bibliothek angemeldet sein oder zum ersten Termin angemeldet werden, damit sie sich die Bücher zum Thema ausleihen können.
- Sinnvoll für die Umsetzung der Veranstaltung ist eine längerfristige Kooperation mit Migrantenselbstorganisationen, dem International Office der Hochschulen etc., um Bedarf und Wünsche abzufragen.
- Mögliche Ansprechpartner*innen der ausgewählten Stationen im Vorfeld gezielt kontaktieren und bei der Besichtigung mit einbinden

VARIANTEN

- Die Stadtführung kann sich auch auf ein bestimmtes Thema konzentrieren bzw. dieses zum Schwerpunkt machen, zum Beispiel: »Literarischer Spaziergang« – auf den Spuren bekannter Autor*innen und literarischer Werke einer Stadt.
- Eine persönliche Stadtführung organisieren, zum Beispiel durch internationale Studierende, die schon längere Zeit in der Stadt leben – personalisierte Informationen werden immer sehr gut angenommen. Hier können auch Ehrenamtliche (Musik, Sport, Theater, Subkultur, politische Bildung) mit mehrsprachigem Hintergrund zum Einsatz kommen, um ihre individuelle Sicht auf die Stadt mit den Teilnehmer*innen zu teilen, besondere Orte zu zeigen und wichtige Fragen zu beantworten.
- Die Module können auch getauscht werden: Die Spurensuche durch die Stadt kann zuerst erfolgen, danach lernen die Teilnehmer*innen die Materialien in der Bibliothek kennen.